Wissensblatt 5.2

Landesverkehrswacht Niedersachsen e.V.

Arndtstraße 19
30167 Hannover
Tel (0511) 357726-80/1
Fax (0511) 357726-82

info@landesverkehrswacht.de
www.landesverkehrswacht.de

Sicherheitstraining für das Motorrad

Zielsetzung

Die Motorrad-Sicherheitstrainings, konzipiert vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat und umgesetzt von der Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V., haben das Ziel die Sicherheit von Motorradfahrern im Straßenverkehr zu verbessern, indem die bessere Fahrzeugbeherrschung intensiv trainiert wird.

Die Teilnehmer sollen lernen:

- Gefahren frühzeitiger zu erkennen.
- motiviert und in der Lage zu sein, Gefahren zu vermeiden.
- die wichtigsten Grundfahrtechniken zu beherrschen, um Gefahren zu mindern oder zu bewältigen.

Wer kann teilnehmen?

Die Trainings richten sich an alle MotorradfahrerInnen, die im Besitz eines Führerscheins der Klasse A sind. Ansonsten ist es egal, ob Sie ein Routinier sind, der seinen Führerschein seit einer halben Ewigkeit besitzt und ungefähr auch diese Zeit auf seinem Motorrad im Straßenverkehr verbracht hat oder ob Sie ein Wiedereinsteiger sind, der sich erst einmal außerhalb des öffentlichen Verkehrs an seine Grenzen und Möglichkeiten, die des Motorrades und der Physik heran wagen will.

Fahranfänger sind natürlich auch immer herzlich willkommen, jedoch sollten sie schon ein wenig Erfahrung gesammelt haben und nicht mit einem druckfrischen Führerschein beim Training erscheinen, da Sie dann meistens noch kaum von einem solchen Training profitieren können.

Das Training

Theorie und Praxis sind hierbei eng verknüpft, wobei besonderer Wert auf die Fahrpraxis gelegt wird. Lenkimpulstechnik, optimales Bremsen, Slalommanöver und das richtige Reagieren in Not- und Gefahrensituationen sollen während des Trainingstages buchstäblich ›Erfahren‹ werden.

Geleitet werden die Kurse von erfahrenen Motorradfahrern, den so genannten Trainern, die nach einem von allen Verbänden erarbeiteten Konzept geschult und ausgebildet worden sind.

Die Kurse finden mit maximal 12 Personen statt, damit alle möglichst viel lernen können und auch spezielle Fragen nicht in einer zu großen Gruppe untergehen.

Alle Inhalte werden gemeinsam erarbeitet! Es gibt keinen langweiligen Frontalunterricht. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch und Diskussionen sollen im Mittelpunkt stehen.

Die Dauer eines Kurses beträgt ungefähr 8 Stunden.

Auszug aus dem fahrpraktischen Training

- Unfallvermeidendes Erkennen von Gefahren
- Bewusstmachen typischer Unfallsituationen
- Verbessern des Handlings durch Langsamfahren im Stop-and-Go-Verkehr
- Enges Wenden auf der Straße

- Slalom fahren
- Plötzliches schnelles Ausweichen mit Lenkimpulstechnik
- BLA-Technik (**B**remsen /**L**ösen /**A**usweichen) bei Hindernissen
- Gebremstes Ausweichen mit ABS-Technik
- Bremsen in Kurven in zwei fahrdynamisch unterschiedlichen Abläufen
- Feinfühliges Bremsen auf unterschiedlicher Fahrbahn
- Optimales sicheres Fahren in Kurven
- Praxistipps in einem Technikcheck

Lernerfolg

Die Kombination Mensch, Fahrzeug, Straße stellt hohe Anforderungen an Informationsverarbeitung und Fahrzeugbeherrschung. Bremsen, Kurven fahren, Spurwechsel, Ausweichen, Blicktechnik und die Fähigkeit, das Fahrzeug zu stabilisieren, sind nur einige Elemente, die der Motorradfahrer tagtäglich beherrschen muss.

Das Motorrad-Sicherheitstraining ermöglicht den Teilnehmern, das gefahrlos zu üben, was der tägliche Straßenverkehr fordert.

Ansprechpartnerin Landesverkehrswacht

Regina Langlott
Telefon (0511) 357726-83
Telefax (0511) 357726-82
langlott @landesverkehrswacht.de